



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 21. Februar 2020

Einzelpreis € 0,65

Nummer 08



Am Rosenmontag, 24. Februar 2020
findet das traditionelle

Schlachtplatten-Essen

im Sportheim des TV Gräfenhausen statt.

Ab 11:00 Uhr gibt es:

Schlachtplatte

Schnitzel mit Kartoffelsalat

Lachs- und Heringsweck

sowie

Kaffee und Kuchen

Der TV Gräfenhausen
freut sich
auf Ihren Besuch!



Faschingsgesellschaft

„Die Klemmer“ Gräfenhausen e. V.



Kinderfasching und Faschingsausklang

25. Februar 2020, ab 13.31 Uhr

in der Sixthalle Gräfenhausen

Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, Spiel und Spass mit dem

„Klemmer - Spiele - Team“,

Verbrennung der Klemmer - Hex um 18 Uhr (Sturmfreie Wetterlage vorausgesetzt!!)

Unkostenbeitrag 4,-- Kinder von 5 bis einschl. 11 Jahre 2,--

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0180 6072311

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 3800807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 22.02.2020:

■ Schlössle-Apotheke, Pforzheim, Westliche 80
(in der Schlössle Galerie), **Tel. 07231 / 4246420**

Sonntag, 23.02.2020:

■ Apotheke am Markt, Pforzheim, (Brötzingen-Fussgängerzone), Westliche 350, **Tel. 07231 / 451383**

Montag, 24.02.2020:

■ Markt-Apotheke, Birkenfeld, Baumgartenstr. 18, **Tel. 07231 / 949937**

Dienstag, 25.02.2020:

■ Schwarzwald-Apotheke, Straubenhardt-Schwann, Dobler Str. 8, **Tel. 07082 / 94680**

■ Central-Apotheke, Pforzheim, Westliche 32 (Fussgängerzone), **Tel. 07231 / 106064**

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf 112

Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / 48 26 29

Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / 48 04 29

Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser 0 70 82 / 41 69 767

Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf 112

Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. 112

Krankentransporte: 19222

Behinderten-Fahrdienst:
Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / 60 95-222

Polizei: Notruf 110

Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / 47 18 58

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / 7 91 20

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / 39 38 37 o.

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / 1 80-0

Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom **08 00 / 3629477**

EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / 48 86-43

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / 48 20 00

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung
Cornelia Haas, Heidi Kunz, Ute Sickinger Tel. **072 36/279 9897**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36/130-508, Fax 072 36/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82/94 80 12, E-Mail: dbb-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31/35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 0 70 41/81 233 10

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/81 84 711,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31/42 865-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/607 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/607 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.



Lesespaß
für 12 Monate

26.- € (inkl. MwSt.)

www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt**: 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

14.02. **Horst Schwemmler**, Birkenfeld-Obernhausen, 79 Jahre

Altersjubilare

In Birkenfeld

22.02. **Monika Birnmeyer**, Reutweg 10 80 Jahre
27.02. **Martha Schäfer**, Lindenstr. 20/1 75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

27.02. **Gerhard Speckenbach**, Karlsruher Str. 61 70 Jahre
Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

1 rosa Kinderregenschirm
ein paar Stulpen, grau/schwarz gestreift
Kinder-Aufziehspieluhr bunt
Geldbeutel mit Dokumenten
Schneeschuhe
Duschwand 2x 1m im Karton

Fundsachen in Gräfenhausen

Geldschein im Januar

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 25.02.2020

Gräfenhausen

Mittwoch, 26.02.2020

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 04.03.2020 flach
Donnerstag, 05.03.2020 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 22.02.2020 8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 26.02.2020 9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 27.02.2020 9.00 – 12.30 Uhr



Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld**

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugefahren/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

4 Holz-Gartenstühle weiss, zusammenklappbar
1 Schreibtisch Kiefer hell mit 4 Schubladen und 1 Fach
1 Schutzhülle neu für Hollywoodschaukel

Amtliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Steiner am **Donnerstag, 27. Februar 2020** im Rathaus Gräfenhausen fällt leider aus.

Bei dringenden Anliegen können Sie gerne im Sekretariat unter der Tel. 07231 / 48 86 – 12 einen Termin vereinbaren.

Die nächste Sprechstunde findet wie gewohnt am **26. März 2020** statt. Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Geänderte Öffnungszeiten der Renten- und Wohngeldstelle

Die Renten- und Wohngeldstelle im Rathaus Birkenfeld ist **von Montag, 24.02.2020 bis Freitag, 28.02.2020** lediglich vormittags (8.00 – 12.00 Uhr) besetzt. Um vorherige Terminabsprache wird gebeten.

Gemeindeverwaltung am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen

Wir bitten zu beachten, dass am **Faschingsdienstag, 25. Februar 2020**, sämtliche Dienststellen der Gemeinde Birkenfeld **ab 12.00 Uhr** geschlossen sind. Den **Notdienst** des **Bauhofes** erreichen Sie unter der Telefonnummer 07231/482000.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Sicherheitstipp: Tolle Tage - „narrensicher“



Damit Sie die Faschingstage sicher überstehen, geben wir Ihnen einige Tipps.

In den kommenden Tagen erreicht die „Fünfte Jahreszeit“ ihren Höhepunkt. Narren und Hexen stürzen sich übermütig ins Vergnügen. In Wirtshäusern, Diskotheken, Hallen oder zu Hause im Partykeller gibt sich die bunte Narrenschar ein lustiges Stelldichein. In Feierlaune vergessen viele, dass gerade diese „heiße Phase“ des närrischen Treibens auch Gefahren birgt.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Deshalb geben wir Ihnen folgende Tipps:

- Dekorationen, Girlanden, Luftschlangen oder Lampions dürfen nicht mit offenem Feuer, Heizstrahlern oder Glühbirnen in Berührung kommen. Am besten schwer entflammbare Dekorationen verwenden.
- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen, insbesondere zu später Stunde, wenn die Stimmung besonders ausgelassen ist.
- Mit glimmenden Zigaretten nicht achtlos umgehen, sie können schnell einen Brand entfachen.
- Zigaretten können noch lange nachglühen. Aschenbecher niemals in Papierkörbe entleeren. Am besten sind Blecheimer.
- Für Kostüme kein leicht brennbares Material verwenden. Eine originelle Verkleidung muss noch lange nicht sicher sein.
- Parken Sie verantwortungsbewusst, halten Sie die Rettungswege frei!

Wir wünschen allen Narren tolle Tage und ein wenig Achtsamkeit, damit sie auf die tollen Tage mit Freude zurückblicken können.

(Quelle: Landesfeuerwehrverband Baden Württemberg)

Alte Tragkraftspritze Magirus von 1935 restauriert

Bei Aufräumarbeiten in einer Scheune der Gemeinde Birkenfeld fanden wir die alte TS 8/8 mit Handwagen von 1935.

Einige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Birkenfeld konnten von Ehrenkommandant Fritz Schäfer motiviert werden diese 85 Jahre alte Motorspritze TS 8/8 zu restaurieren. Mit Feuereifer gingen sie am Freitag Abend ans Werk. Es waren vier Mann und eine Frau, welche die TS 8/8 wieder auf Hochglanz brachten. Sie säuberten, bauten auseinander, reinigten, entrosteten und ölten die verstaubte Motorspritze. Mit fachlichem Wissen und filigranem Geschick wurde dann am Samstag nach insgesamt sieben Stunden die Arbeit beendet und die Spritze als restauriert gemeldet.

Die Tragkraftspritze war von 1935 bis 1965 noch in Betrieb, wo sie dann vor 1958 noch mit einem Handwagen zum Einsatz gebracht worden ist. Die TS 8/8 förderte rund 800 Liter Wasser in der Minute bei 80 Meter Wassersäule, wenn soviel Wasser in der Wasserleitung vorhanden war. Sie konnte auch an offenen Wasserstellen „Feuersee“ Wasser ansaugen. Nach 1958, als dann das erste Löschfahrzeug beschafft wurde, ein LF 8, wurde sie immer weniger benutzt, da im LF 8 eine einschiebbare TS 8/8 und eine Vorbaupumpe vorhanden waren. Die Feuerwehr Birkenfeld hat nun nach der restaurierten Saug- und Druckspritze von 1876 (144 Jahre alt) zwei historische Spritzen in ihrem Besitz, die, wenn es möglich wäre, an einen Standort der Bevölkerung präsentiert werden könnte.

Bedanken darf ich mich bei den vier Feuerwehrkameraden sowie der Feuerwehrfrau, die ihre Freizeit für die Feuerwehr eingebracht haben. – wie so oft –



Von links nach rechts: Thomas Rothfuß, Amitoj Deol, Anna Lena Kroll, Talha Basar, Peter Kirchherr.

Ein Dank geht auch an das Küchenteam – Dietmar Dass, Roland Rothfuß, Karl und Waltraud Schabel.
(Fritz Schäfer)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Am Faschingsdienstag, 25.02., bleibt die Bibliothek geschlossen!

Bücher am Abend - Beethoven – Leben und Werk

Beethoven – an diesem Jubiläum kommt 2020 niemand vorbei. Jeder kennt den Namen und vielleicht noch das eine oder andere Werk wie „Fidelio“ oder die „neunte Sinfonie“, aber oft hört es dann schon auf. Bücher am Abend kann natürlich nicht die ganze Bandbreite des genialen Musikers und Komponisten abdecken, aber ein klein wenig dazu beitragen Interesse an Leben und Werk zu wecken. Der Musikwissenschaftler Dr. Joachim Draheim aus Karlsruhe und die Musiker Christoph Eulenhaupt, Cello und Christian Knebel, Klavier möchten den Besuchern eine Annäherung an Beethoven ermöglichen. Dazu wird die Buchhandlung Lettera und die Gemeindebibliothek Birkenfeld Bücher zu Leben und Werk Beethovens vorstellen.

Der Abend ist natürlich kostenlos, wir bitten aber dennoch um **Anmeldung!** Die Veranstaltung findet am **26.03.20 um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus** statt

Landratsamt Enzkreis



Ab 26. Februar:

Brückensanierung in der Ortsdurchfahrt Illingen (Bahnhofstraße)

Am **Mittwoch, 26. Februar**, beginnt - sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen - in Illingen die Sanierung der Schmiebachbrücke in der Bahnhofstraße (der Kreisstraße K 4574). Wie das Amt für Nachhaltige Mobilität des Enzkreises mitteilt, ist vorgesehen, die Brückenkappen beziehungsweise Gehwege und die Abdichtung einschließlich des Asphaltbelages auf der Brücke zu erneuern.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich neun Wochen dauern. Für die Durchführung der Arbeiten wird eine Vollsperrung für den Fahrzeugverkehr erforderlich. Die Umleitung des überörtlichen Verkehrs erfolgt über die Westtangente Illingen. Innerörtlich können die Vaihinger-, Wilhelm- und Luigstraße genutzt werden. Eine Quermöglichkeit für Fußgänger wird aufrechterhalten. Das Amt für Nachhaltige Mobilität bittet um Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Behinderungen.
(enz)

Samstags-Schadstoffsammlung in Remchingen

Am **Samstag, 29. Februar**, findet in Remchingen auf dem Parkplatz hinter der Kulturhalle **von 8 bis 12 Uhr** eine Schadstoffsammlung statt. Darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen).
(enz)

Vom 2. bis 6 März:

Sperrung der L1132 zwischen Ötisheim und Gewerbegebiet Erlen

Vom **2. bis voraussichtlich 6. März** muss die L1132 zwischen Ötisheim und dem Ölbronn-Dürrner Gewerbegebiet Erlen wegen der Demontage einiger Betonmasten voll gesperrt werden. Das teilt das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt des Enzkreises mit.

Der Verkehr wird über die B35 sowie die L1134 zwischen Lienzingen und Mühlacker umgeleitet. Auch die Straße zwischen Mühlacker und Ötisheim ist in beiden Richtungen befahrbar.
(enz)

Feste feiern - aber sicher! Verbraucherschutz in der Praxis

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms für Ehrenamtliche werden Tobias Engel und Martin Wessinger, Lebensmittelkontrolleure beim Verbraucherschutz- und Veterinäramt des Enzkreises, am **Montag, 30. März, um 18:30 Uhr** über die Tücken beim Umgang mit Lebensmitteln bei Vereinsfesten berichten. Der kostenlose Vortrag findet im Landratsamt Enzkreis in der Zähringerallee 3 in Pforzheim im Veranstaltungsraum D181 gegenüber des Haupteingangs statt.

Bei Herstellung und Ausgabe von Lebensmitteln kann es leicht zu Fehlern kommen, die nicht ohne Folgen für die Gesundheit der Gäste bleiben. So können sich bei falscher Zubereitung und Lagerung von Lebensmitteln gerade in den warmen Sommermonaten beispielsweise Keime schnell vermehren und zu schweren Erkrankungen führen. Daher müssen bei Vereinsfesten unbedingt hygienische Mindestanforderungen eingehalten werden. Bei der Vortragsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die gesetzlichen Vorgaben sowie Hinweise zur Durchführung von Straßen- und Vereinsfesten und zum Umgang mit Lebensmitteln.

Wer Interesse an dem Vortrag hat, sollte sich bei der Freiwilligenagentur FRAG Pforzheim | Enzkreis unter Telefon 07231 13333-57 oder per Mail an freiwilligenagentur@miteinanderleben.de **anmelden**. (enz)

Hinweis des Gesundheitsamtes:

Anregungen und Vorschläge zu Badegewässern jetzt vorbringen

Das einzige zu überwachende Badegewässer im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes ist der Tiefe See in Maulbronn. Während der Badesaison wird der Tiefe See seit vielen Jahren durch das Gesundheitsamt in 14-tägigen Abständen mikrobiologisch überwacht; auch in diesem Jahr werden derartige Untersuchungen durchgeführt. Das ist in der Badegewässerverordnung so vorgeschrieben. Diese regelt auch die Beteiligung der Gemeinden und der Bevölkerung bei der Ausweisung solcher Gewässer.

„Die Badegewässerverordnung sieht vor, dass der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben werden muss, sich zu beteiligen, wenn die Gemeinden jährlich die Liste der zu überwachenden Badegewässer erstellen, überprüfen und aktualisieren“, erläutert Dr. Arnd Goppelsröder vom Gesundheitsamt. Vorschläge, Bemerkungen oder auch Beschwerden können bei den Gemeinden, aber auch bei den zuständigen unteren Gesundheitsbehörden und unteren Wasserbehörden bei Stadt- und Landkreisen vorgebracht werden.

Erste Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger sind allerdings die Bürgermeisterämter der Städte und Gemeinden. Bei gesundheitlichen Fragestellungen und Fragen zur Überwachung der Wasserqualität gibt das Gesundheitsamt unter Telefon 07231 308-9657 oder per Mail an Gesundheitsamt@enzkreis.de gerne weitere Auskunft. Informationen zu Badegewässern auch außerhalb des Enzkreises sind in der Badegewässerkarte Baden-Württemberg unter der Internetadresse <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/wasser/badegewaesserkarte> zu finden. (enz)

Milde Temperaturen und Regen lassen die jährliche Amphibienwanderung beginnen – Einige Straßen im Enzkreis gesperrt

Bei den derzeit herrschenden relativ milden Temperaturen und vorzugsweise nachts und bei feuchter Witterung beginnen Amphibien ihre Wanderung von den Winterquartieren zu den Laichgewässern. Dort, wo die geschützten Tiere bei ihrer Wanderung Straßen queren müssen, stellen zahlreiche Helfer Schutzzäune auf. Die Tiere können so eingesammelt und sicher über die Straßen gebracht werden.



Feuersalamander auf dem Weg zu seinen Laichgewässern

(Bild: Gerold Vitzthum)

An den Sammelstrecken gibt es zum Schutz der ehrenamtlichen Helfer

zwischen 19 Uhr am Abend und 8 Uhr am Morgen Geschwindigkeitsbegrenzungen. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, an den gekennzeichneten Strecken besonders vorsichtig zu fahren, um die Helfer nicht zu gefährden. Während der Wanderzeit der Amphibien ganz für den Verkehr gesperrt werden die Gemeindeverbindungsstraßen Bilingen – Stein und Ellmendingen – Nöttingen sowie die Kreisstraße K 4517 Richtung Freudenstein.

Aktiv bei den Sammelaktionen sind insbesondere Naturschutzverbände, Jäger, Angler, die kirchliche Jugend sowie zahlreiche Einzelpersonen. Unterstützung bei ihrer Arbeit erhalten sie von den Gemeinden und den Straßenmeistereien, die Zäune aufbauen, Hinweisschilder anbringen und Umleitungen einrichten. Durch die engagierte Arbeit aller Beteiligten werden so allein im Enzkreis bis zu 40.000 Tiere jährlich vor dem sonst sicheren Verkehrstod bewahrt.

Weitere helfende Hände sind jederzeit willkommen. Interessierte können sich bei Bettina Kopietz vom Amt für Baurecht und Naturschutz des Enzkreises melden. Sie ist unter Telefon 07231 308-9240 oder per Mail an Bettina.Kopietz@enzkreis.de zu erreichen. (enz)

Bester Landkreis in Baden-Württemberg und bundesweit unter den Top 5:

Enzkreis holt zum dritten Mal European Energy Award in Gold

Ein bisschen wie bei der Oscar-Verleihung kam sich die Enzkreis-Delegation unter Leitung von Landrat Bastian Rosenau vor, die am Donnerstag im stilvollen Ambiente des Kongresszentrums „Fassfabrik“ in Schwäbisch Hall zwar keinen Gold-Jungen, dafür aber aus den Händen von Umweltminister Franz Untersteller eine andere renommierte Auszeichnung entgegen nehmen durfte: den European Energy Award (kurz: eea) in Gold.

„Wir erhalten die Auszeichnung bereits zum dritten Mal, dieses Jahr sogar als einziger Landkreis in Baden-Württemberg, und stehen bundesweit unter den Top 5 der Kommunen, die eine kontinuierliche Klimaschutz- und Energiepolitik betreiben“, freut sich Rosenau, der in Begleitung des Ersten Landesbeamten und Klimaschutz-Dezernenten Wolfgang Herz, der Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung, Edith Marqués Berger, sowie weiteren Mitgliedern des eea-Lenkungsteams nach Schwäbisch Hall gereist war – und damit in die zweite „Gold-Kommune“ unter insgesamt 17 ausgezeichneten. In Baden-Württemberg nehmen derzeit 101 Städte und Gemeinden sowie 22 Landkreise am von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) betreuten eea-Programm teil.

Dabei handelt es sich um ein europaweit praktiziertes Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Klimaschutzaktivitäten einer Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden. Städte, Gemeinden und Landkreise, die es auf 50 Prozent der möglichen Punkte schaffen, werden mit dem European Energy Award ausgezeichnet. Wenn mehr als 75 Prozent der Kriterien erfüllt sind, gibt es den eea in Gold.

„Wir haben 81,3 Prozent geschafft – und konnten damit unser letztes Ergebnis noch toppen. Grundlage dieses Erfolgs ist ein umfangreiches energiepolitisches Arbeitsprogramm mit 138 Maßnahmen, das der Kreistag verabschiedet und eine umfassende CO₂-Reduzierung zum Ziel hat“, ist sich der Vorsitzende des Lenkungsteams, Wolfgang Herz, sicher. Dazu kämen rund 80 Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept, die die Handlungsfelder Liegenschaften, Planung und Konzepte, Entsorgung, Mobilität, Organisation, Kommunikation und Kooperation abdecken. In Schwäbisch Hall hat der Enzkreis laut Herz bei einem „Markt der Möglichkeiten“ ein Highlight seiner eea-Aktivitäten präsentiert: die seit Jahren rege gepflegte Klimapartnerschaft mit dem tansanischen Masasi, mit der der Kreis sich erst kürzlich bei der Verleihung des Nachhaltigkeitspreises 2019 in der Kategorie „Kommunale Partnerschaften“ unter den Top 3 platzieren konnte.

„Der Erfolg beim eea ist ein vielfältiges Gemeinschaftswerk, der nur dank der engagierten Mitarbeit aller Verantwortlichen im Haus und durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern möglich ist.“ Zu letzteren zählt Herz auch die Kreisgemeinden, die bereits zahlreich dem Klimapakt des Landes Baden-Württemberg beigetreten sind. „Wir wollen mit der Teilnahme am eea natürlich nicht nur eine Vorreiterrolle einnehmen, sondern auch Vorbild sein. Die Arbeit am Klimaschutz muss

im Kreis und den Gemeinden gelebter Alltag sein und bleiben.“ Auch der Kreischef, der die Ehre hatte, nach der Festrede des Umweltministers vor großer Zuhörerschaft über „Die Highlights und Herausforderungen engagierten Klimaschutzes in den Gold-Kommunen“ zu sprechen, sieht das so: „Wir freuen uns sehr über den eea in Gold als Anerkennung für unsere Anstrengungen. Aber das ist für uns nicht das Ende der Reise, sondern lediglich ein Etappenziel“, so Rosenau abschließend. (enz)



So sehen Sieger aus: Stolz nimmt Landrat Bastian Rosenau (**Sechster von rechts**) aus den Händen von Umweltminister Franz Untersteller (**Sechster von links**) den European Energy Award in Gold entgegen. Mit ihm freuen sich der Vorsitzende des eea-Lenkungsteams, Erster Landesbeamter und Klimaschutzdezernent Wolfgang Herz (**Vierter von links**), die Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung, Edith Marqués Berger (**Vierte von rechts**) sowie weitere Mitglieder des Lenkungsteams. (Foto: Martin Stollberg, Fotojournalismus)



Über „Die Highlights und Herausforderungen engagierten Klimaschutzes in den Gold-Kommunen“ sprach Landrat Bastian Rosenau vor einer großen Zuhörerschaft bei der Verleihung des European Energy Awards in Schwäbisch Hall. (Foto: Martin Stollberg, Fotojournalismus)

Carsten Sorg tritt Dienst als neuer Kreisbrandmeister des Enzkreises an – Landrat dankt drei Stellvertretern für Überbrückung der sechzehnmonatigen Vakanz

So sieht wohl eine klassische Win-Win-Situation aus: Der gebürtige Pforzheimer Carsten Sorg hat dieser Tage seinen Dienst als neuer hauptamtlicher Kreisbrandmeister des Enzkreises angetreten und konnte sich damit nach diversen beruflichen Stationen in Baden-Württemberg den Wunsch erfüllen, wieder in seine alte Heimat zurückzukehren. Für den Enzkreis und die drei Stellvertreter des Kreisbrandmeisters endet mit Sorgs erstem Arbeitstag die arbeitsintensive Überbrückung einer sechzehnmonatigen Vakanz, nachdem der Amtsvorgänger Sorgs, Christian Spielvogel, gesundheitsbedingt in den Ruhestand getreten war.

„Mit Carsten Sorg übernimmt ein Mann das Ruder, der mit den Aufgaben eines Kreisbrandmeisters bestens vertraut ist“, verweist Landrat Bastian Rosenau auf den beruflichen Werdegang des 45-jährigen Familienvaters, der durch seine bisherige Tätigkeit als Kreisbrandmeister in Konstanz und zahlreiche weitere Stationen im Feuerwehrdienst zweifellos das notwendige Rüstzeug für diesen anspruchsvollen Job mitbringe.

Sorg habe über 20 Jahre Erfahrung im Feuerwehrwesen vorzuweisen. Vor etwa dreieinhalb Monaten hat sich Sorg dann dem Kreistag des Enzkreises zur Wahl gestellt. „Mit Erfolg, wie wir wissen – und wir waren natürlich bestrebt, die Entscheidung des Kreistags zeitnah umzusetzen, was uns auch gelungen ist“, so Erster Landesbeamter Wolfgang Herz, in dessen Dezernat der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist. Dennoch mussten bis zum Dienstantritt Sorgs die umfangreichen Amtsgeschäfte des Kreisbrandmeisters weitergeführt werden; dazu gehören etwa die fachliche Aufsicht über die Feuerwehren in den Gemeinden, die Feuerwehrförderung, der Bevölkerungsschutz, die Katastrophenvorsorge, die Integrierte Leitstelle sowie Grundsatzfragen des Brandschutzes.

„Hinter diesen abstrakten Begriffen verbirgt sich eine Menge konkreter Arbeit, die die drei Stellvertreter des Kreisbrandmeisters in den vergangenen Monaten ehrenamtlich und neben ihrer eigentlichen Aufgabe als Kommandanten von Gemeindefeuerwehren sowie neben ihrer jeweiligen hauptberuflichen Tätigkeit auf hervorragende Art und Weise gestemmt haben“, lobte Landrat Rosenau Martin Irion (Straubenhardt), Michael Szobries (Niefern-Öschelbronn) und Manfred Wankmüller (Neuenbürg), denen er im Beisein von Carsten Sorg als Zeichen des Dankes und der Anerkennung die große Faustmedaille überreichte.

Unterstützt wurden die drei Herren in dieser arbeitsintensiven Zeit von Rose Jelitko, Leiterin des Amtes für Baurecht, Naturschutz und Bevölkerungsschutz, die vor allem auf das gute Miteinander und das Vertrauensverhältnis unter den Beteiligten abhebt. „Sonst hätten wir das nie so hingekriegt“, meint sie erleichtert. Jelitko, Herz und Rosenau sind sich jedenfalls sicher, dass der neue Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter künftig gut zusammenarbeiten und die Aufgaben, die vor ihnen liegen, gemeinsam meistern werden: „Man kann es auch so sagen: Mit Herrn Sorg haben wir nun eine Sorge weniger.“ (enz)



„Eine Sorge weniger“: Landrat Bastian Rosenau (**Mitte**) und Erster Landesbeamter Wolfgang Herz (**rechts**) freuen sich über den Dienstantritt des neuen Kreisbrandmeisters Carsten Sorg (**links**) und danken seinen Stellvertretern Martin Irion (**Zweiter von links**) und Michael Szobries (**Zweiter von rechts**) für ihre engagierte Arbeit. **Auf dem Bild fehlt der Dritte im Bund, KBM-Stellvertreter Manfred Wankmüller.** (enz)

Deutsche Rentenversicherung

Rund 20.000 Baden-Württemberger profitieren von der Flexirente

Ob aus Freude an der Arbeit oder aus rein wirtschaftlichen Gründen: 2018 haben 19.511 Personen einen der Vorteile der Flexirente genutzt und gingen auch als Rentner weiter einer Beschäftigung nach; 939 Rentner kombinierten ihren höheren Arbeitsverdienst mit einer Wunschteilrente. Dies teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit. Wer eine Altersrente oder Rente wegen voller Erwerbsminderung vor Erreichen der Regelaltersgrenze bezieht, kann 6.300 Euro im Jahr hinzuverdienen, ohne dass die Rentenzahlung niedriger ausfällt. Für Bezieher einer Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung gilt eine individuelle Hinzuverdienstgrenze. Darüber hinaus gehende Verdienste mindern grundsätzlich zu 40 Prozent die Rente, die dann lediglich als Teilrente beansprucht wird. Ist die Rente und der

erzielte Hinzuverdienst jedoch höher als das höchste Einkommen der letzten 15 Kalenderjahre, wird die Differenz darüber zu 100 Prozent angerechnet. Den persönlichen »Flexi-Rentenhinzuverdienst« kann sich jeder selbst berechnen: Unter www.deutsche-rentenversicherung.de > Online-Dienste bietet die gesetzliche Rentenversicherung zwei digitale Berechnungshilfen: Der »Flexirentenrechner« ermittelt nach Eingabe der »Wunsch-Altersteilrente« in Prozent, was monatlich hinzuverdient werden darf. Der dazugehörige »Hinzuverdienstrechner« ermittelt nach Vorgabe des erwarteten jährlichen Hinzuverdienstes darüber hinaus die zustehende monatliche Versichertenrente.

Natürlich berät die DRV Baden-Württemberg in ihren Regionalzentren und Außenstellen auch persönlich zur Flexirente und den individuellen Hinzuverdienstmöglichkeiten während des Rentenbezugs. 2018 wurden über 40.000 solcher Beratungen durchgeführt. Außerdem muss jede Beschäftigungsaufnahme dem Rentenversicherungsträger gemeldet werden.

Weitere Informationen und Berechnungsbeispiele enthält die Broschüre »Flexibel in den Ruhestand«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung. Weitere Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de <<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de>>. erforderlich.

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Wir freuen uns, dass wir gemäß unserer Tradition wieder zu einem besonderen Konzert einladen dürfen:

Dieter Falk Trio

„Von Toccata bis Jazz“

Alte Lieder auf packende Weise für unsere Zeit interpretiert.

Diese Feier - oder man möchte fast sagen Party - zu Ehren der vermutlich wichtigsten Protagonisten der Kirchenmusikgeschichte ist eine Herzensangelegenheit der Band. Zu hören sind Dieter Falk, einer der erfolgreichsten deutschen Musiker, Komponisten und Produzenten, sowie sein 24-jähriger Sohn Max (Drums & Percussion) und Christoph Terbuyken (Kontrabass & Bass)



Wann: Sonntag, 22. März 2020

Beginn: 18 Uhr

Ort: Saal der Christlichen Gemeinschaft Ellmendingen e. V.
Wildbader Str. 18
75210 Kelttern

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass es keinen Kartenverkauf gibt und somit auch keine Plätze reserviert werden können, jedoch bitten wir um Ihre Spende während der Veranstaltung.

Das Cafe der CG Ellmendingen lädt bereits ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein, so dass einem gemütlichen Ankommen nichts im Weg steht.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97
Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonten:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nagold – Pforzheim



Vortrag zum Thema Körpersprache in der Arbeitsagentur

Am **Montag, dem 09. März** findet **von 10.00 bis 12.00 Uhr** ein Vortrag zum Thema Körpersprache in der Agentur für Arbeit Pforzheim, Luisenstrasse 32, Raum 509 im 5. OG statt.

Über 90 Prozent der direkten zwischenmenschlichen Kommunikation wird über die Körpersprache vermittelt. So wie sich ein Mensch in seiner Mimik, Gestik, seinen Körperhaltungen, seiner Stimme und seinem Atem ausdrückt, so wird er wahrgenommen. In der Alltagskommunikation sitzt dabei so manche Tücke, wenn man das, was man meint, irgendwie nicht richtig „überbringt“!

Unter dem Motto „Ob wir wollen oder nicht – der Körper spricht“ gibt die Referentin Stefanie Wally wertvolle Tipps, wie die eindeutige Körpersprache dabei zum Schlüssel der Kommunikation wird und über die Kraft der eigenen Worte hinausreicht.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine **Anmeldung** unter der Telefonnummer 07231 304 254 oder per E-Mail an Pforzheim.BIZ@arbeitsagentur.de ist

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Mission possible? – allein mit Kindern

Veranstaltung für Alleinerziehende und ihre Kinder! - aus dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim

Gefördert durch das Landesprogramm Stärke

Erziehungs- und Beziehungsstress, überleben und nicht untergehen: das ist die Aufgabe von alleinerziehenden Eltern. Wir möchten in 3 Tagen Solidarität und Entlastung erleben, Spaß an den Kindern haben, Infos über Netzwerke und Unterstützung vermitteln, nach Trennung und bei Erziehungsfragen. Für die Kinderbetreuung (Kinder bis 12 Jahre) ist gesorgt. Geleitet wird die Veranstaltung von einer Diplompsychologin der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Enzkreises und einer klinischen Heilpädagogin (M.A.).

Termin: Die Gruppe beginnt am **Dienstag, 14.04.2020 um 14 Uhr** im Hohenwart Forum in Pforzheim-Hohenwart. Die Veranstaltung endet am **Donnerstag, 16.04.2020 gegen 12.00 Uhr.**

Teilnahmegebühr beträgt 30,00 € für Erwachsene und 10,00 € für Kinder. Kinder unter vier Jahren sind kostenfrei. Die Preise schließen zwei Übernachtungen und Vollverpflegung ein.

Anmeldungen werden telefonisch (07231/30870) oder per Mail (beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de) entgegengenommen. Anmeldeabschluss ist 09.03.2018. (enz)

Volkshochschule Birkenfeld



Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner

Örtliche Leitung:

Margot Wahl für Exkursion, EDV, Kultur, Gestalten und Gesundheit

Montag bis Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Telefon + Fax 072 31 / 48 23 46 · E-Mail: birkenfeld.02@vhs-pforzheim.de

Anmeldung direkt bei der VHS- Pforzheim / Enzkreis GmbH per E-Mail unter info@vhs-pforzheim.de oder telefonisch 072 31 / 3 80 00.

Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen“ siehe vhs-Programm.

Unser besonderer VHS- Kurs für Sie:

Klangreise zum Frühlingserwachen – Karin-Ilona Wachter

Donnerstag, 12.03.2020, 19:00 – 21:15 Uhr

Martin-Luther-Gemeindehaus Birkenfeld, Kirchweg 1, Großer Saal

Gebühr 15,50 €; inkl. 1,50 € für Gebäck und Tee **Kursnummer 7502 K**
Bitte mitbringen: Isomatte, Decke/Kissen und warme Socken. Das Gemeindehaus befindet sich im Kirchweg 1 (Ecke Hauptstraße), Zugang über die Hauptstraße.

Wir haben noch freie Plätze in folgenden Kursen:

Acrylmalerei – Brigitte Bacher

Beginn: Mittwoch, 22.04.2020, 4 Termine, Mi., 18:00 – 20:15 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 301

Gebühr 64,00 €; inkl. Material

Kursnummer 7505 K

Bitte mitbringen: Bleistift, 3 Flachpinsel in verschiedenen Größen, ein feiner spitzer Pinsel, Wassergefäß, Lappen, Pappteller zum Mischen der Farben, kleine bespannte Bildrahmen; die Acrylfarben werden von der Dozentin mitgebracht. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Malens mit Acrylfarben erlernt und geübt. Dazu gehören Farbenlehre, Hintergrundtechnik, freies Malen, florale Themen, Landschaften oder abstrakte Motive. Gerne können Sie auch eigene Bildvorlagen mitbringen. Dieser Kurs ist auch für Anfänger*innen geeignet.

Tai Chi – Yang-Stil – Clarita Epp-Agerkop

für Anfänger*innen und Teilnehmer*innen mit wenig Vorkenntnissen

Beginn: Donnerstag, 05.03.2020, 10 Termine, Do., 19:30 – 21:00 Uhr
Schwarzwald-Halle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Vereinsr. 1 und 2

Gebühr 84,00 €

Kursnummer 7512

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, dicke Socken, Handtuch, Gymnastikmatte.

Autogenes Training – Renate Ölschläger

Beginn: Montag, 02.03.2020, 8 Termine, Mo., 18:00 – 19:00 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 301

Gebühr 43,00 €

Kursnummer 7513

Je nach Krankenkasse ist der Kurs nach § 20 SGB V erstattungsfähig. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Isomatte und/oder eine Decke, kl. Kissen und warme Socken.

Progressive Muskelentspannung am Vormittag –

Renate Ölschläger

Beginn: Mittwoch, 04.03.2020, 8 Termine, Mi., 09:00 – 10:00 Uhr

Schwarzwald-Halle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Vereinsr. 1 und 2

Gebühr 43,00 €

Kursnummer 7514

Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, kl. Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken.

Achtsamkeitstraining – Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Donnerstag, 05.03.2020, 10 Termine, Do., 18:00 – 19:15 Uhr

Schwarzwald-Halle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Vereinsr. 1 und 2

Gebühr 69,00 €

Kursnummer 7509

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, kleine Decke.

Bitte melden sie sich rechtzeitig zu den einzelnen Kursen an.

Kirchliche Nachrichten



Am **Freitag, 6. März 2020** wird rund um den Erdball der Weltgebets-tag gefeiert. In diesem Jahr kommt die Liturgie von den Frauen aus Simbabwe. **Steh auf und geh!** „Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken. Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebets-tag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und



gesellschaftlicher Veränderung. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Preise, die durch Hyperinflation in unermesslichen Höhen steigen, Gewalt in der Ehe und eine Regierung, die weit von einer Republik nach unserem Verständnis entfernt ist sind nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Wir feiern in **Birkenfeld traditionell Ökumenisch** den Weltgebetstag, diesmal ab **19:30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus**. In Gräfenhausen wird ebenfalls ab **19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus** gefeiert.

Herzliche Einladung an Jung und Alt, Frauen und Männer – egal welcher Konfession.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser. Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld

www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro, Kirchweg 1, pfarrbuero@ev-kg-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakonat Tel. 072 31 / 13 39 - 134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Verwaltung Frau Bartholomä Tel. 072 31 / 13 39 - 107

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr.7:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 21. Februar

9.00 Uhr Krabbelgruppe im DiBo

17.00 Uhr Gemischte Jungschar 1. – 5. Klasse
im Martin-Luther-Gemeindehaus